



Hanne Wigger (10, links) und Thade Hüniger (11) aus der 5a zeigen die „Ausbeute“ ihres Rundgangs am Ufer des Einfelder Sees, ehe sie den Müll unter den Augen von Lehrerin Heike Beushausen in die bereitgestellten Eimer auf einer Folie sortieren. FOTOS: LIPOVSEK

Humboldt-Schüler sammeln 80 Kilo Müll am Einfelder See

NEUMÜNSTER Da staunten Thade Hüniger, Hanne Wigger und rund 60 weitere Jungs und Mädchen der 5a, der 6d und der 6e gestern nicht schlecht: Zum zweiten Mal nahmen die Alexander-von-Humboldt-Schüler am International Coastal Cleaning Day – dem internationalen Tag zum Säubern der Strände – teil und fanden am Ufer des Einfelder Sees unter anderem auch drei Autoreifen.

Seit über 30 Jahren ruft die US-amerikanische Umweltorganisation Ocean Conservancy (OC) zur größten freiwilligen Meeresschutzaktion auf. Vergangenes Jahr sammelten über eine halbe Million Menschen aus 112 Ländern mehr als 8346 Tonnen Abfälle von Stränden, aus



Laura Respondek (11, 6e) führt die Strichliste für die Auswertung der Ergebnisse.

dem Meer, aber auch aus Flüssen und Seen. Die Schulveranstaltung des Einfelder Gymnasiums auf die Beine gestellt hatte Lehrerin Heike Beushausen.

„Wir hatten 2018 bereits 80 Kilogramm Unrat von den Stränden und aus dem Uferbereich zwischen Dorfbucht und Schanze gesammelt – und da werden wir dieses Jahr bestimmt wieder hinkommen“, sagte sie kurz vor Ende der Aktion am Mittag. Säuberlich wurde der Müll nach den international vorgegebenen Kategorien sortiert. Laura (11) führte Strichliste. „Wir haben sehr viele Flaschen gefunden, das ist auffällig. Aber auch sehr viele Lebensmittelverpackungen und Plastikflaschen lagen in der Natur“, so Heike Beushausen. Zum Abschluss der Aktion, die im kommenden Jahr wiederholt werden soll, wurde der Müll gewogen und die Ergebnisse wurden der OC gemeldet. *cli*